

# Wir und die da

BILDUNG IST WICHTIG, WENN ES UM DIE AKZEPTANZ VON MIGRANTEN GEHT. DAMIT DAS CHARISMA FREMDER KULTUREN WIE SELBSTVERSTÄNDLICH ANGENOMMEN WIRD.

„Das Aichfeld ist mit der größten Immigrationswelle seit dem 2. Weltkrieg konfrontiert“, beginnt Caritas-Präsident Franz Küberl sein Referat zum Thema Migration in der Obersteiermark im Neumarkter Europahaus.

Wie geht die Bevölkerung mit dem starken Zuwachs an ausländischen Menschen um, können unterschiedliche Kulturen nebeneinander existieren und ist Integration schlussendlich möglich?

Diesen Fragen stellten sich SchülerInnen der wirtschaftlichen Fachschule Feistritz, der Handelsakademie Judenburg sowie des Gymnasiums Knittelfeld und präsentierten die Ergebnisse ihrer Recherche unter KollegInnen oder auf offener Strasse im Zuge dieser Veranstaltung. Das Resümee überrascht angesichts des jüngsten Wahlergebnisses wenig: Angst und Ressentiments vor den „anderen“ herrschen vor. Aus Erfahrung weiß Franz Küberl, dass sich Herr und Frau Österreicher speziell Zuwand-



Schüler der Region bei der Präsentation der „Ausländerfrage“.



Knittelfelder Schüler.



Caritaspräsident Franz Küberl.

rem aus dem Balkanraum sowie aus arabischen und afrikanischen Ländern in Sprache und Kultur überlegen fühlen. Die Kluft unterschiedlicher Glaubensbekenntnisse und Traditionen scheint riesig. Hingegen würde man das von Migranten aus dem Norden Europas, beispielsweise schwedischen oder deutschen Zuwanderern, die immerhin auf Platz drei der Migrationsliste stehen, nie behaupten.

Die Knittelfelder GymnasiastInnen sind sich sicher, dass in Bildung und Aufklärung die Lösung gegen Fremdenfeindlichkeit steckt. „Der Blick muss auf Talente, Charismen und Besonderheiten der jeweiligen Kulturen gelenkt werden“, gibt Franz Küberl zu bedenken. Dennoch ist es wichtig, allen Zeit einzugestehen – sowohl den zugewanderten als auch den einheimischen Menschen. Integration passiert nicht über Nacht, aber durch gegenseitigen Respekt und Chancengleichheit kann ein positiver Anfang gemacht werden.